

Darmstädter Studien zu Arbeit, Technik und Gesellschaft

Schriftenreihe des Instituts für Soziologie  
der Technischen Universität Darmstadt

herausgegeben von  
Prof. Dr. Rudi Schmiede

Band 8

**Mario S. Seger   Regina Beuthel   Rudi Schmiede**

# **Wege zum Lifelong Learning**

Möglichkeiten des Übergangsmanagements  
zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung  
am Beispiel des IKT-Bereichs

Methoden und Strukturen zur Anrechnung  
vorgängig erworbener Lernergebnisse  
inkl. Arbeitsmaterialien und Testergebnissen

Shaker Verlag  
Aachen 2009

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8123-6

ISSN 1863-8643

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Mario Stephan Seger, Regina Beuthel, Rudi Schmiede: **Wege zum Lifelong Learning. Möglichkeiten des Übergangsmangements zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung am Beispiel des IKT-Bereichs, Methoden und Strukturen zur Anrechnung vorgängig erworbener Lernergebnisse - inkl. Arbeitsmaterialien und Testergebnissen.**

Die vorliegende Studie präsentiert die Ergebnisse des Forschungs- und Entwicklungsprojekts ProIT Professionals, das die Technische Universität Darmstadt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt, der Industrie- und Handelskammer Darmstadt und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände in Frankfurt im Rahmen der Bundesinitiative „Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge (ANKOM)“ durchgeführt hat. Das Projekt zielte vor dem Hintergrund des seit 2002 gültigen IT-Weiterbildungssystems darauf, den Übergang zwischen den beiden Säulen des deutschen Bildungssystems – der beruflichen und der allgemeinen Bildung – transparenter zu machen und dadurch zu erleichtern. Dazu wurden die Bildungs- und die Arbeitsmarktsituation der IT-Fachkräfte analysiert und auf dieser Basis Vergleichs-, Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren entwickelt, um den Wechsel zwischen den unterschiedlichen Bildungs- und Weiterbildungsgängen flexibel, jedoch zugleich qualitätskontrolliert zu gestalten. Die dafür eingesetzten Instrumente wurden zwar anhand von IT-Arbeitsanforderungen und IT-Studiengängen entwickelt, lassen sich jedoch im Prinzip ohne grundlegende Änderungen auch auf andere Arbeits- bzw. Kompetenzbereiche übertragen.